

Klassenübergreifende Stufenfahrt für die 11er Berufsfachschülerinnen und Berufsfachschüler ins Jugendbildungswerk nach Brebbia am Lago Maggiore/Italien

Die Klassenfahrten der Berufsfachschule mussten meistens wegen mangelnder Schüleranmeldung oder wegen der schwierigen Zahlungsmoral abgesagt werden. So kam die Idee auf, ob man nicht eine stufenübergreifende Fahrt organisieren könnte, bei der auch eine größere Zahl von Schülerinnen und Schülern oder auch mal ein Klassenlehrer nicht mitfahren kann, ohne dass die gesamte Fahrt gleich abgesagt werden muss. Nun haben wir dazu bei einer klassenübergreifenden Stufenfahrt eine Auffangklasse für die Nichtfahrer organisiert.

Des Weiteren haben wir einen Ansparplan entwickelt, der schon 8 Monate vor der Fahrt startet und mit einer Erstanzahlung beginnt, so dass wir erst buchen müssen, wenn schon die ersten Anzahlungen verbucht sind.

Ziele und Inhalte der Stufenfahrt

Gemeinschaft erleben: Es wird gemeinsam gegessen und man läuft sich quasi immer über den Weg. Das ganze Programm ist auf Gemeinschaftserfahrung ausgelegt.

Klassenweise Unternehmungen: Es gibt verschiedene Räumlichkeiten (einen Konferenzsaal, eine Bibliothek, die Bar hat ein Hinterzimmer), so dass jede Klasse auch für sich Unternehmungen planen kann.

Fachspezifisches Einbringen mit Präsentation: Die Chemie-Klasse kann Wassertests machen, die Ernährung-Klasse das Essen mitkochen, Salate kreieren und Brot backen, die Designer-Klasse kann ins Alessi-Museum nach Orta, dort werden Designstücke ausgestellt.

Kultur und Fremdheit: Für viele ist es die erste Reise ins Ausland, eine andere Sprache, andere Kultur (Baustile), anderer Lebensstil. Wir besuchten die Märkte in Besozzo und Luino. Wir waren in Mailand, am Lago di Orta auf dem Sacro Monte und an der Eremitenstätte des Katharinenklosters in del Sasso.

Religion und Spiritualität: Vor jeder Mahlzeit gibt es einen kurzen Impuls (Gebet) vom Tischdienst vorbereitet, täglich wird ein Morgengebet in der Kapelle angeboten.

Sport und Bewegung: Es gibt einen Sportplatz, ein Volleyball- und Badmintonfeld, man kann schwimmen, rudern, am Ufer entlang joggen oder wandern.

Spaß und Freude: Es gibt eine Bar mit Tischkicker, Tischtennisplatten, Musik und einem Fernseher, es sind Gesellschaftsspiele vor Ort, das ganze Gelände eignet sich für Federball und andere Freizeitmöglichkeiten. Die Männer haben Fußball geschaut, wir haben gesungen und getanzt. Die Muslimas haben uns ihre traditionellen Hochzeitstänze beigebracht und wir haben stundenlang Würfelspiele gespielt, teilweise mit 20 Personen gleichzeitig.

Naturerfahrung - Landschaft erleben: Die Einrichtung liegt mitten im Grünen am See und die Ausflüge sind rund um den See, wie fahren mit einer Bergbahn in Laveno hoch, um die borromäischen Inseln zu sehen und die Größe des Sees. Wir fahren mit dem Floß auf den See und schwimmen dort auch.

Selbständiges Kiosk - Verantwortung übernehmen: die Bar und das Kiosk werden von den Schülerinnen und Schülern selbst organisiert, der Koch und Hausmeister füllt morgens die verbrauchten Getränke und Knabbereien wieder auf, eine Mitarbeiterin spült die Gläser und reinigt die Bar.

Es war beeindruckend, wie scheinbar viele Dinge oft die größte Wirkung hatten. Wir waren mit einer Bergbahn, die offene Kabinen hat, in Laveno aufgestiegen, um den Lago aus der Vogelperspektive und um die drei borromäischen Inseln zu sehen. Für viele war es eine enorme Überwindung in diese „Fässer“ einzusteigen. Sie haben aus dem Gruppengefühl heraus mitgemacht und kamen zitternd oben an. Wir Lehrer haben dann gelobt, Mut zu gesprochen und beruhigt. Die Hälfte ist dann noch weiter bis zum Gipfelkreuz, was auch nochmal ein Gefühl der Größe und des Stolzes vermittelte. Auf jeden Fall saßen wir voller Stolz mit fast allen nach dem Abstieg unten am See in einem Cafe und genehmigten uns ein Eis.

(Martin Gölz, Mail: martin.goelz@t-online.de)